



KOMMENTAR

Alois Lipp
alois.lipp@meinbezirk.at
Redaktionsleiter Graz-Umgebung

Der Schulstart wird wieder spannend

Am kommenden Montag wird es vor und in den Schulen der Steiermark wieder wuseln. Insbesondere die rund 12.000 Taferlklassler werden noch eine Spur nervöser sein, als die anderen etwa 150.000 Schülerinnen und Schüler in der gesamten Steiermark. Die Spannung steigt naturgemäß auch bei den Bildungsverantwortlichen. Der Personalstand bei den Lehrkräften sei in der Grünen Mark aber stabil, man habe hier keine Engpässe zu befürchten, heißt es. Trotzdem geht der Trend hin Richtung sogenannter Schul-Cluster. Auch weil es immer schwieriger wird, geeignetes Leitungspersonal zu finden, wie auch Bildungslandesrat Stefan Hermann im MeinBezirk-Interview erläutert (siehe Seiten 16/17). Kleinere Schulen wie die Volksschulen Modriach oder Bärnbach-Afling werden heuer nicht mehr aufsperrern, andere werden in Clustern gebündelt. Für den zuständigen Landesrat ein Zukunftsmodell. Jenen, die am Montag ihren Start in einen neuen Lebensabschnitt haben, wünschen wir auf jeden Fall einen schönen Schulstart.

„Lipizzania“ sorgt

Kulturelles Highlight: Neues Pferdefilmfestival „Lipizzania“ feiert von 10. bis 13. September 2026 Premiere.

MARTINA MAROS-GOLLER

Ein neuer Fixtermin für Pferde- und Filmliebhaber: Von 10. bis 13. September findet erstmals das neue Pferdefilmfestival „Lipizzania – Horses in Motion“ statt. Dabei werden rund 28 Pferde-, Natur- und Tierfilme gezeigt, die an mehreren Spielorten in Köflach und im Lipizzanergestüt Piber gezeigt werden. Initiiert und organisiert wird das Festival von Oliver Pink, der es gemeinsam mit der Stadtgemeinde Köflach und dem Kunsthaus Köflach auf die Beine stellt. Die Produktionen, die es zu sehen gibt, kommen aus dem In- und Ausland und richten sich nicht nur an Pferdefans, sondern



„Lipizzania“: Das neue Pferdefilmfestival findet heuer erstmals in Köflach und Piber statt und lockt Pferde- und Filmfans an.

Lipizzania Filmfestival

auch an Natur- und Tierinteressierte, Familien, Film- und Kulturbegeisterte.

„Pferde erzählen seit jeher große Geschichten – von Freiheit und Vertrauen, von Beziehung, Natur und Bewegung. Mit 'Lipizzania' möchten wir diesen Geschichten eine eigene filmische Bühne geben und gleichzeitig ein Festival schaffen, das weit über die

klassische Pferdeszene hinaus Menschen anspricht. Dass die Premiere hier in der Lipizzanerheimat stattfindet, gibt dem Festival eine ganz besondere Identität“, freut sich Oliver Pink. Im Premierenjahr wird „Lipizzania“ keinen Wettbewerbscharakter haben, ab dem Jahr 2027 soll es ein Wettbewerbsfestival sein. „Lipizzania“ wird am 10. September 2026 im

Kritik an politischer Besetzung

Stadtwerke: „Hohe Personalkosten“ sind zum Politikum geworden.

Fast durchwegs positiv fällt das Ergebnis einer Prüfung des Landesrechnungshofes (LRH) über die Stadtwerke Judenburg AG aus – und dennoch ist daraus binnen kürzester Zeit ein Politikum geworden. Die unternehmerischen Kennzahlen der Stadtwerke wurden quer durch die Bank als positiv hervorgehoben.



Die Stadtwerke liefern auch erneuerbare Energie.

Julia Gerold

dem Gehalt des Landeshauptmannes“ (Anm.: knapp 20.000 Euro brutto pro Monat). Der LRH empfiehlt deshalb Maßnahmen zur Reduktion der Personalaufwendungen des Vorstandes.

Weitere Prüfungen

Interessantes Detail am Rande: Gemeinsam mit den Stadtwerken Judenburg wurden auch die Stadtwerke Köflach und Voitsberg (Anm.: an denen die Stadtwerke Judenburg 49 Prozent halten) geprüft. Auch dort wird die Geburung als positiv bewertet. Einziger nennenswerter Kritikpunkt: Die Aufsichtsräte in Köflach und Voitsberg seien durchgehend politisch besetzt, während jener in Judenburg überwiegend fachlich besetzt ist. „Bei öffentlichen Unternehmen braucht es Fachkompetenz statt Parteipolitik, nachvollziehbare Bezüge und echte Kontrolle“, kommentiert das Niko Swatek (Neos).

Transparente Verwaltung

Die Eigenkapitalquote der Stadtwerke Judenburg liegt mit 66 Prozent deutlich über dem Branchenschnitt. Die Umsatzrentabilität ist laut LRH kontinuierlich gestiegen und Investitionen in die Infrastruktur würden der Versorgungssicherheit zugutekommen. Zudem loben die Prüfer transparente Verwaltungsprozesse und ein hohes Maß an Digitalisierung. Die Entwicklung der Strompreise habe sich „in normalen Bahnen“ bewegt und den Kundinnen und Kunden wurde ausschließlich

Strom aus erneuerbaren Energieträgern geliefert. Mit dem Bau des neuen Stadtkraftwerks in Judenburg wird das zusätzlich abgesichert. Wo liegt also der Grund der Aufregung? Die Personalkosten des dreiköpfigen Vorstandsteams überstiegen laut LRH im Jahr 2024 die Millionen-Euro-Grenze. Besonders die Entlohnung eines Vorstandsmitglieds wird als „unverhältnismäßig hoch“ eingestuft und liege „deutlich über



DEIN BEZIRKSUPDATE

Jetzt Newsletter abonnieren!



für Begeisterung



„Lipizzania“-Initiator und Organisator Oliver Pink

Rumpf

Herzig Einblicke hinter die Kulissen der TV-Serie „Das Glück dieser Erde“, das unter anderem in Piber drehte. Darüber hinaus bekommen steirische Filmemacher eine Bühne und es wartet ein umfangreiches und abwechslungsreiches Programm für alle Festivalgäste.

Tradition trifft neue Ideen

Ein Highlight, das terminlich zusammenkommt, ist der traditionelle Lipizzaner-Almabtrieb am 12. September. Nach mehr als drei Monaten auf der Stubalm kehren die Lipizzaner in ihre Stallungen nach Piber zurück. Der Almabtrieb wird von „Lipizzania“ durch Filmvorführungen begleitet. So möchte man auch eine Brücke zwischen der kulturellen Tradition und dem neuen Festival bauen. „Mit 'Lipizzania' entsteht ein neues Kulturformat, das hervorragend zu unserer Region passt. Die weltberühmten Lipizzaner sind untrennbar mit Piber und der

Weststeiermark verbunden. Besonders spannend ist für uns die Verbindung mit dem traditionellen Lipizzaner-Almabtrieb: So treffen gelebtes Kulturerbe und neue filmische Perspektiven unmittelbar aufeinander“, unterstreichen



„Mit 'Lipizzania' entsteht ein Kulturformat, das hervorragend zu unserer Region passt.“

Region Graz – Mias Photoart

S. LOIDOLT (L.) & S. HAUBENHOFER

Sylvia Loidolt, Vorsitzende, und Susanne Haubenhofer, Geschäftsführerin des Tourismusverbandes Region Graz. Da sie das Festival möglichst vielen Menschen zugänglich machen möchten, ist es grundsätzlich (mit einer Ausnahme) kostenlos. Dennoch ist aufgrund begrenzter Platzkapazitäten eine Ticketbuchung erforderlich. Alle Informationen gibt es unter www.lipizzania.at.



Der Gasthof Wiendl lädt zu den

Wildwochen. TV Region Graz - Harry Schiffer

Die Wildwochen beim Gasthof Wiendl

Der Herbst ist da und damit auch die Zeit für herzhaften Wildgenuss. Vom 19. September bis 2. November lädt der Gasthof Wiendl in Maria Lankowitz zu seinen legendären Wildwochen ein. Die Gäste können sich auf köstliche Wildgerichte, traditionelle Hausmannskost und herbstliche Spezialitäten freuen. Petros und sein Team bereiten alle Gerichte mit viel Liebe zu, die dann am besten in geselliger Runde genossen werden können. Reservierungen unter Tel. 03144/3553 oder ghwiendl@koeflach-tv.at. Informationen auch unter www.gasthofwiendl.at

LIEBE KANN MAN HÖREN.

JETZT HÖRSTÄRKE ERLEBEN!

Mit der passenden Hörlösung von Neuroth.

neuroth.com

Ihre Neuroth-Fachinstitute:

Voitsberg
Hauptplatz 36
Tel.: 03142/27 352

Köflach
Hauptplatz 11
03144/72 224

NEUROTH
BESSER HÖREN • BESSER LEBEN